

Google-Safebrowsing-Funktion im Firefox-Browser ausschalten

Was ist die Google-Safebrowsing-Funktion?

Die Safebrowsing Funktion sendet die URL's, sowie Teile der Inhalte jeder besuchten Webseite an einen Safebrowsing Anbieter. Dieser prüft ob die URL in einer Liste mit Webseiten steht, welche dafür bekannt sind schädliche Inhalte zu verbreiten. Und vergleicht den Inhalt mit bekannten Webseiten um so mögliche Phishing-Angriffe zu erkennen.

Die meisten Abfragen laufen über Hash-Werte, daher sieht man die URL nicht im Klartext, kann sie aber mit bekannten Seiten vergleichen. Dies ist ausreichend für eine halbwegs brauchbare Identifikation.

Bei Firefox ist Google als „Standard-Safe-Browsing-Anbieter“ hinterlegt.

Warum sollte ich die Google-Safebrowsing-Funktion ausschalten?

Welche Webseiten schädliche Inhalte beherbergen ändert sich im Internet stetig. Die Anbieter kommen den schadhaften Webseiten nicht hinterher. Daher ist die Funktion nicht besonders effektiv.

Zusätzlich erhält der Safebrowsing Anbieter eine Reihe von vertraulichen Informationen wie z.B.

- welche Webseiten besucht wurden
- nach welchen Begriffen gesucht wurde
- ggf. Kennwörter oder Sitzungskennungen für Webseiten
- u.v.m.

Der Anwender kann nicht nachvollziehen, was mit den Daten passiert. Der Anbieter kann diese speichern und auswerten. Die gesammelten Daten können auf einfache Art und Weise mit anderen Daten verknüpft werden, um so die Identität und ein detailliertes Personenprofil des Benutzers zu gewinnen.

Im Beispiel von Google könnten die Daten z.B. mit anderen Google Diensten kombiniert werden. Z.B.:

- Google-News
- Google-Groups
- Google-Search
- Google-Mail
- Google-Analytics
- Google DNS
- ...

Aber auch mit den Daten anderer Anbieter wie z.B.

- Amazon
- Ebay
- Web.de
- Facebook
- Youtube
- Twitter
- Beate-Uhse
- ...

Wie schalte ich die Google-Safebrowsing-Funktion in Firefox ab?

1. In der Firefox-Adressleiste *about:config* eingeben und mit Return bestätigen.

2. Firefox warnt davor, dass man in den folgenden Einstellungen viel Unsinn machen kann. Daran denken und den Warnhinweis bestätigen.

3. In der Filterzeile den Begriff *Safebrowsing* eingeben und mit Return bestätigen.

4. Bei den folgenden drei Werten durch Doppelklick auf die betreffende Zeile den jeweiligen Wert auf *false* setzen:

- *browser.safebrowsing.enabled*
- *browser.safebrowsing.malware.enabled*
- *browser.safebrowsing.remoteLookups*

5. Firefox wieder schließen. Fertig!